

**Medien- und Finanzanalysten-Konferenz Sika AG
vom 2. März 2010**

Härtetest bestanden!

**Dr. Walter Gruebler
Präsident des Verwaltungsrates
Sika AG**

Die erwartete Wirtschaftskrise hat sich im vergangenen Jahr insbesondere im 1.Halbjahr massiv ausgewirkt. In den Industrieländern erlitten die beiden Hauptmärkte der Sika, die Bauwirtschaft einen Einbruch von rund -30% und der Automobilbau einen solchen von rund -50%.

Dass Sika in Schweizer Franken einen Umsatzeinbruch von nur -10,2% und in lokaler Währung gar nur von -3.9% erlitt, hat vor allem 3 Gründe:

1. Sika hat offensichtlich Marktanteile gewonnen.
2. Sika hat erfolgreich neue, innovative Produkte in den Markt eingeführt. 34% des Umsatzes wurde mit Produkten getätigt, die in den letzten fünf Jahren in den Markt eingeführt wurden.
3. Sika erzielte mit über einem Drittel einen verhältnismässig hohen Anteil ihres Umsatzes in Schwellenländern. Diese Schwellenländer wurden insgesamt von der Wirtschaftskrise wesentlich weniger betroffen. (23 der über 70 Sika Ländergesellschaften erzielten in Lokalwährung noch ein Wachstum; 17 Ländergesellschaften gar ein zweistelliges.)

Im 2. Halbjahr wirkten sich die Sparmassnahmen, wie der bereits anfangs Oktober 2008 beschlossene Einstellungsstopp und insbesondere die rückläufigen Rohmaterialkosten, die nur zum Teil dem Markte weitergegeben werden mussten, sehr positiv auf das Ergebnis aus. Die Ebit-Marge vor Restrukturierungskosten erhöhte sich im 2.Halbjahr auf 11,6%; eine so hohe Ebit-Marge wurde in den vergangenen Jahrzehnten nie erzielt.

Im Ergebnis sind 56,6 Mio. CHF für Restrukturierungskosten im Bereich der Produktion von Sikaflex Dicht- und Klebstoffe und Sarnafil/Sikaplan Dachbahnen zurückgestellt. Es ist geplant die Produktion von Dicht- und Klebstoffe in Fredensborg, Dänemark und in Gournay, Frankreich zu schliessen und die Produktion nach Düdingen, Schweiz und Bad Urach, Deutschland zu verlagern. Die Produktion von Dachbahnen aus Polyolefinen wird in Sarnen konzentriert. Die beiden Anlagen für PVC Dachbahnen in Sarnen werden stillgelegt und die Produktion nach Düdingen und Troisdorf, Deutschland verlegt. Diese Restrukturierungen drängen sich wegen der wirtschaftlichen Entwicklung und den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in wesentlich effizientere Herstellungsverfahren auf. Mit diesen Massnahmen kann die Kostenbasis der beiden Hauptprodukt-Gruppen substantiell gesenkt, die Organisation vereinfacht und die Qualität der Produkte verbessert werden.

Die finanziellen Ergebnisse wird Ihnen unser CFO Ronald Trächsel im Einzelnen erläutern.

100 Jahre SIKA

Der Firmengründer, Kaspar Winkler, verkaufte sein Baugeschäft und steckte 1910 sein Geld in eine neue Firma für die Entwicklung von chemischen Produkten für die Bauindustrie. Es war nicht nur Kreativität und Mut zu Veränderung sondern auch Beharrlichkeit, die Kaspar Winkler zum Erfolg führten. Denn die Durststrecke bis zum wirtschaftlichen Erfolg dauerte bis 1918 als Sika den Zuschlag für den wasserdichten Mörtel – Sika 1 - erhielt, der die Elektrifizierung des Gotthardtunnels erst ermöglichte. Wir sind stolz, dass Sika 1 noch heute ein erfolgreiches Produkt unserer Produktpalette ist.

Historiker haben die Highlights der Sika Geschichte in einem Buch zusammengefasst, das Sie an Ihrem Platze vorfinden. Wenn Sie die Sika Geschichte lesen, werden Sie verstehen, dass wir das Jubiläumsjahr unter das Motto „Innovation und Beharrlichkeit“ gestellt haben.

Am 19. März führen wir an der EPFL Lausanne und an der ETH Zürich eine Auftaktveranstaltung zum 100 Jahre-Jubiläum der Sika AG durch, die dem Thema der „Nachhaltigen Entwicklung“ gewidmet ist. Es freut uns, dass wir als Gastredner Björn Stigson, Präsident des „World Business Council for sustainable Development“ verpflichten konnten.

Über weitere Anlässe im Zusammenhang mit dem 100 Jahre-Jubiläum der Sika AG werden wir Sie in den kommenden Monaten laufend orientieren.

Anträge des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung wiederum eine Dividende von 45.00 CHF für die Inhaber- und 7.50 CHF für die Namenaktie. Wir werden im Jubiläumsjahr unsere Dividendenpolitik nicht ändern und trotz dem sehr widrigen wirtschaftlichen Umfeld im vergangenen Jahr die Dividende auf dem mit dem rekordhohen Geschäftsergebnis 2007 erreichten Niveau belassen.

Der Verwaltungsrat schlägt der GV zur Neuwahl in den Verwaltungsrat Dr. Willi Leimer, Präsident der Schenker-Winkler-Holding und die Wiederwahl von Dr. Thomas Bechtler, Dr. Walter Gruebler und Christoph Tobler, dipl Ing ETH vor. Urs Rinderknecht verzichtet auf eine Wiederwahl. Urs Rinderknecht gebührt unser Dank für sein zwölfjähriges Mitwirken in unserem Verwaltungsrat und Nomination Committee, in die er seine reiche Erfahrung einbrachte

Ausblick

Eine verlässliche Aussage über die wirtschaftliche Entwicklung ist auch dieses Jahr mit allzu vielen Unwägbarkeiten gespickt. Wir hoffen aber auf ein moderates Wachstum, das vor allem von den Schwellenländern in Lateinamerika, Afrika und Asien getragen wird und weniger von den OECD Ländern.

Mehr darüber wird Ihnen unser CEO Ernst Bärtschi am Schluss unserer Präsentation darlegen.